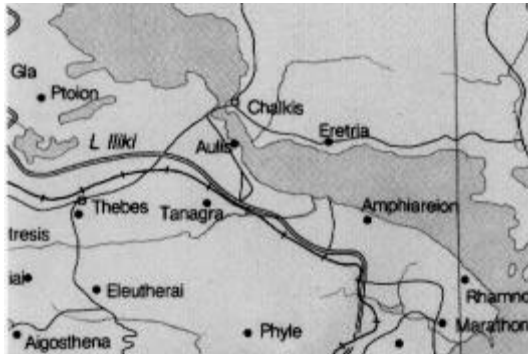
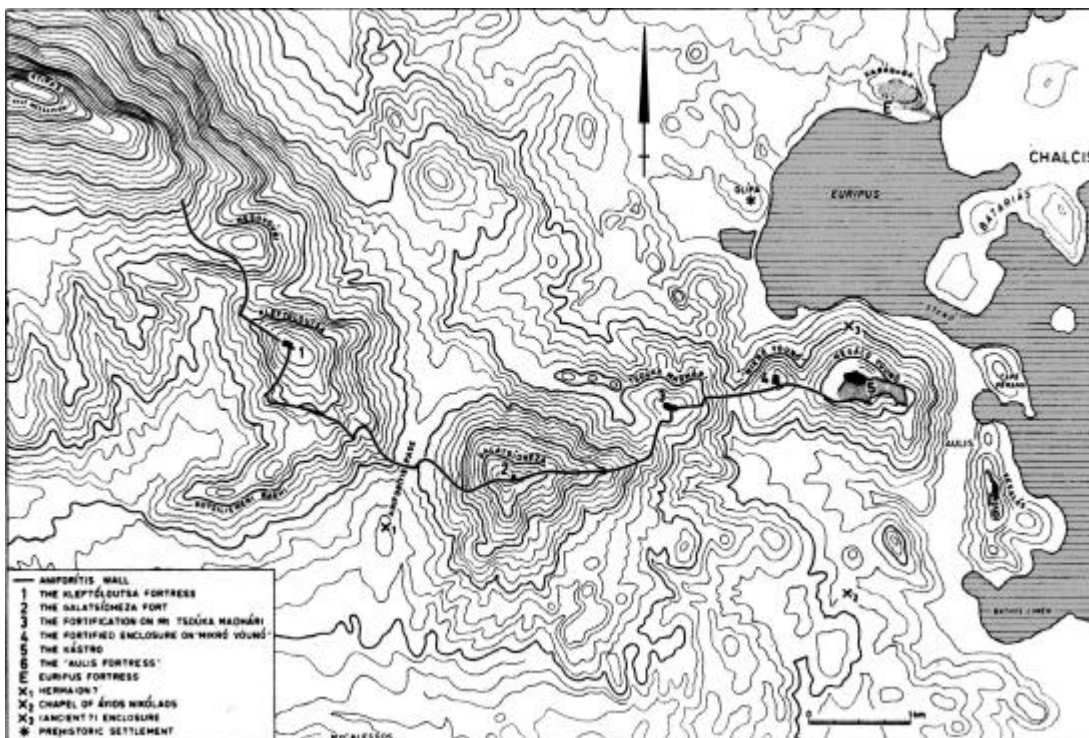


# AULIS



## Zur Lage

- ca. 6 km südlich der Brücke über Euripos (gegenüber Chalkis; Ostküste)
- Heiligtum nahe der kleineren Bucht (Mikro Vathy), zw. Straße und Bahnlinie
- "Aulis Fortress" auf Hügel Yelaghovouni (ca. 100 m hoch), der die beiden Buchten trennt



## Daten und Namen

- Mykenische Zeit: Gräberfunde
- Spätgeometrische Zeit: Aulis im Schiffskatalog erwähnt
- Archaische Zeit: wenig zu hören; Aulis gehört zu Mykalessos
- Klassische Zeit: Aulis fällt an Theben (431 Übersiedlung der Bevölkerung), 396: Agesilaos opfert als "Neuer Agamemnon"
- Hellenistische Zeit: Blüte des Kults (4./3. Jhd. v. Chr.)

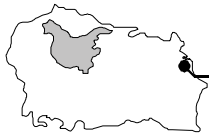
- 335:** Aulis fällt an Tanagra (nach Zerstörung Thebens)
- 313:** Ptolemaios läßt "Aulis Fortress" errichten
- 304:** Demetrius Poliorketes landet in Aulis
- 192:** Aulis ist Stützpunkt für Antiochos III.
- 167:** L. Aemilius Paulus besucht Aulis - Inschrift!
- 146:** L. Mummius besucht Aulis - Inschrift!

- Römische Zeit: kurz vor 180 n. Chr. schildert Pausanias Aulis

## Artemistempe

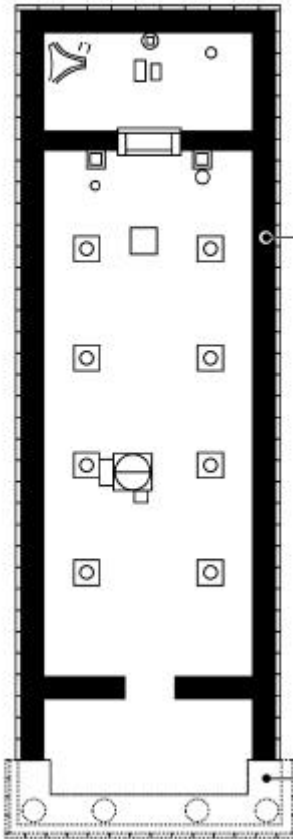
- Phase 0:** Rundbau nahe Quelle - Kult schon in geometrischer Epoche
- Phase 1:** Antentempel des 5. Jhd. v. Chr.: Pronaos, Naos, Adyton, innen 3-schiffig
- Phase 2:** hellenistische Erneuerung - Prostasis mit 4 (?) dorischen Säulen vorgeschaltet

- Phase 3:** Erneuerung in römischer Zeit - Säulen im Inneren werden durch ionische ersetzt (Hadrian)
- Zerstörung im 4. Jhd. n. Chr., ev. durch die Goten
- Phase 4:** Umbau in ein römisches Bad



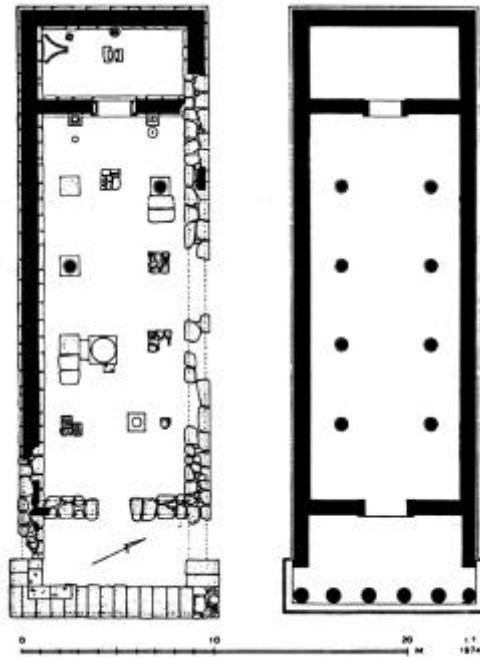
# AULIS

## Tempel der ARTEMIS AULIDEIA



5. Jhd.  
Datierung nach  
Threpsides

Anbau in  
hellenistischer  
Zeit



Bil. 3. Aulis, Temple of Artemis Aulideia. Actual state and restored plan. (After Travlos 1976, 200)

Maße des **Tempels**: 31 x 9,7 m,

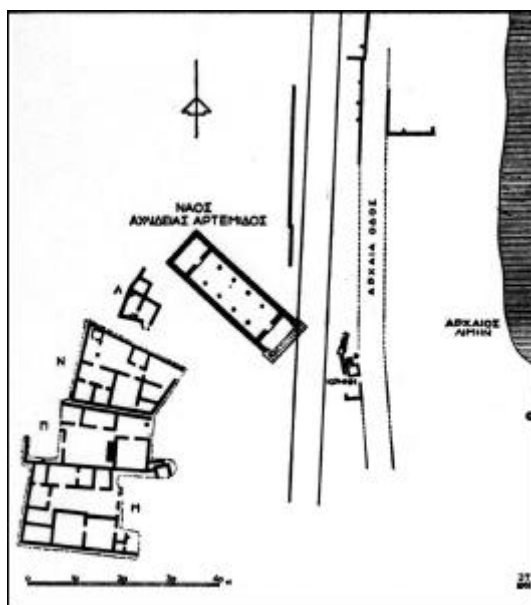
**Adyton**: 3,70 x 7,55m

**Brunnenhaus**: 1,80 x 1,80 m; 2 m tief -  
Süßwasser,

Abgrenzung daneben: ev. uralte Platane

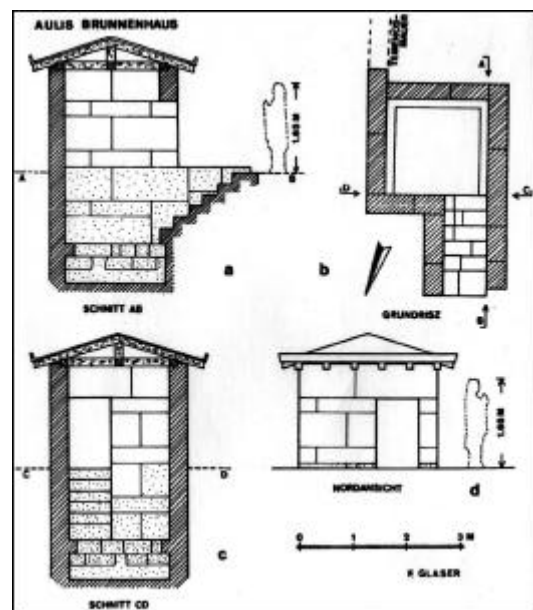
**Pilgerhaus** (Katagogeion): 7,0 x 6,4 m, Platz für  
11 Schlafstellen

**Gebäude N, M, A**: Keramikwerkstätten (Ofen in  
N)

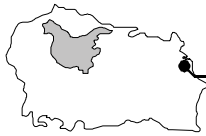


Fundstücke

- 2 weibliche Marmorstatuen, eine spät-  
hellenistisch, die andere römische Kopie



- 1 männliche Marmorstatue, auch ohne Kopf  
(ev. Apoll)



# AULIS

- Inschriften, darunter eine, die die Identifizierung mit Artemis Aulideia sichert
- Keramik (Gebrauchs- und figürliche) und

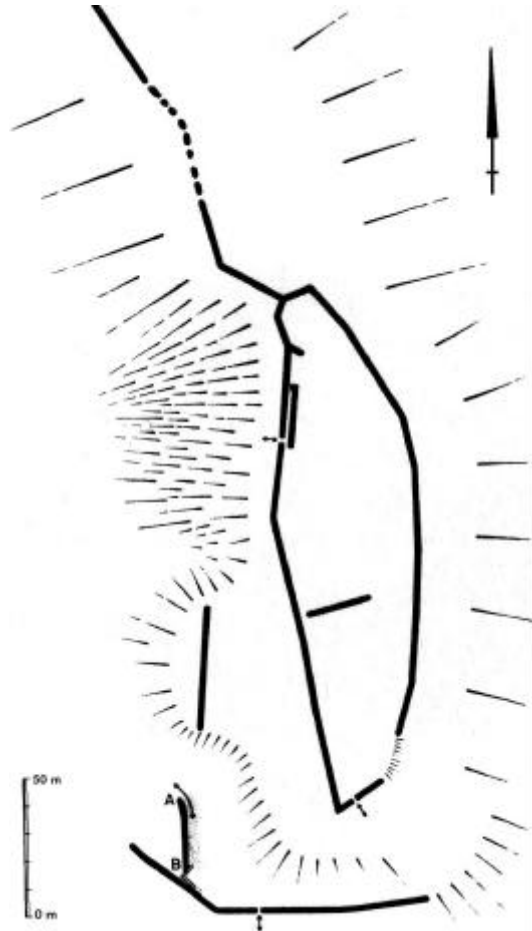
- Münzen ab hellenistischer Zeit
- Wurzelteile und Äste eines großen Baumes beim Quellhaus

## Ausstattung des Tempels

- Mehrere Basen von Statuen und der Säulen
- Schwelle mit 2 Löchern - Flügeltür (zum Adyton)
- 2 quaderförmige Tische mit Zapfen - konnten kleine Statuen aufnehmen

- Rundaltar mit tiefem Loch und Abfluß (für flüssige Spenden)
- Dekorierte Marmorstücke - Opfertisch
- Dreiecksbasis - Dreifuß

## "Aulis Fortress"



- Teil der Festung auf dem Salganeus aus dem späten 4. Jhd. v. Chr.
- Länge: knapp 200 m, Breite: ca. 40 m, Mauerstärke durchschnittlich 1,9 m
- Keine Siedlungsspuren - Schutzburg, aber Notsituation nicht eingetreten?

## Bedeutung

- a) strategisch günstige Lage (Hafen), dennoch nie autonome Stadt
- b) Blüte des Kultes v. a. wegen hohem Bekanntheitsgrad des Mythos
- c) vielfach in literarischen Zeugnissen der Antike erwähnt

## Besichtigung

- Artemistempel mit Quellhaus, Pilgerhaus und Keramikwerkstätten;
- Museum in Chalkis und Theben (Fundstücke!)
- ev. "Aulis Fortress"; mykenische Gräber (wo genau?)

## Offene Fragen

- kann man die Datierung des Tempels ins 5. Jhd. akzeptieren, obwohl keine Münz- und Keramikfunde aus vorhellenistischer Zeit vorliegen?
- Wie wurde der Kult im einzelnen praktiziert?
- Wo lag die eigentliche "Stadt", wenn nicht auf dem Yeladhovouni